

Einleitung | 7

1 Der Blick in den Körper | 31

1.1 Die Sichtbarkeit des Körperinneren | 31

1.2 Der geöffnete Körper im Bild | 36

1.3 Der Zugang zum Körperinneren | 48

Der Traum von einem ungehemmten Blick in das Körperinnere | 48

Die kulturspezifische Anatomie des Abendlandes | 54

Der Blick des Anatomen | 58

Der anatomische Blick des Künstlers | 62

Die Beobachtung der Färbungen (*se* 色) | 70

Die Beziehung zwischen Innen und Außen des Körpers | 80

2 Das Medium des Lebendigen: Die Luft und das *qi* 氣 | 93

2.1 Der Körper als Spannungsfeld voller heterogener *qi* | 94

2.2 Die Form des Körpers, die von *qi* hervorgebracht wird | 111

Exkurs: Das Bild, welches das *qi* in sich behält | 120

3 Das Bild der Eingeweide | 127

3.1 Die anatomisierende Perspektive | 131

3.2 Die Besessenheit von der Form | 144

3.3 Das Körperbild als Diagramm | 153

3.4 Der gerasterte Bildraum | 160

3.5 Die Kartografie des Taktilen | 167

4 Das Bild der Gefäße und *mai* 脈 | 175

4.1 Die Venen, Arterien und Nerven | 186

4.2 Die »Leitbahnen« (*mai* 脈) | 191

4.3 Die auf den Körper geschriebenen Linien und Punkte | 196

5 Das Bild des Pulses | 205

- 5.1 Eine angemessene Sprache für den Puls | 210
 - Die Pulskurve als eine »universale Sprache« | 210
 - Die Metaphern und Darstellungen der Pulseigenschaften in der chinesischen Medizin | 223
- 5.2 Das Tasten des Pulses | 232
 - Das maschinelle Tasten des Sphygmographen | 235
 - Das Tasten in der chinesischen Pulslehre | 246
- 5.3 Die Musiknotation als Aufschreibesystem des Pulses | 250
 - Der fühlbare »Rhythmus« des Pulses | 250
 - Die Pulsdarstellung und die Musiknotation | 263

Schluss | 269

Literatur | 275

Abbildungsverzeichnis | 303

Danksagung | 313